

Kommunikation Produkt und Technologie

Christian Hartmann
Pressesprecher Audi Q7, Audi Q8,
automatisiertes Fahren
Telefon: +49 151 52844338
E-Mail: Christian.Hartmann@audi.de
www.audi-mediacycenter.com

Führende Automobil- und Mobilitätsunternehmen veröffentlichen erstmals umfassende Rahmenbedingungen für sichere Systeme des automatisierten Fahrens

- **Schlüsselunternehmen der Automobil-, Zuliefer- und Technologie-Branche bündeln Expertise**
- **Gemeinsames Dokument zur Beschreibung des Rahmens für Entwicklung, Test und Validierung von sicheren automatisierten Systemen**

2. Juli 2019 - Das White Paper “Safety First for Automated Driving” (SaFAD) betont die Wichtigkeit von “safety by design” für automatisierte Fahrzeuge.

Elf führende Unternehmen aus der Automobilbranche bzw. dem Bereich automatisiertes Fahren haben heute das White Paper „Safety First for Automated Driving“, (SaFAD) veröffentlicht. Das unverbindliche Dokument beschreibt den Rahmen für Entwicklung, Test und Validierung von sicheren automatisierten Personenkraftfahrzeugen.

Diese elf Unternehmen – Aptiv, Audi, Baidu, BMW, Continental, Daimler, FCA US LLC, HERE, Infineon, Intel und Volkswagen – repräsentieren weite Bereiche der Industrie und haben mit dem White Paper den bisher umfassendsten Bericht zum Bau, Test und Betrieb von sicheren automatisierten Fahrzeugen veröffentlicht.

Ziel der Autoren ist es, die Wichtigkeit von „safety by design“, Verifizierung und Validierung zu betonen, wenn es darum geht, als Industrie Standards für das automatisierte Fahren zu schaffen.

Erstmals bietet SaFAD Entwicklern und Betreibern automatisierter Fahrzeuge ein klar nachvollziehbares Konzept, das automatisierte Fahrzeuge als „sicherer als der durchschnittliche Fahrer“ qualifiziert – durch Komponenten wie Kameras oder Lenksysteme. Außerdem fasst es erstmals bereits bekannte „safety by design“- sowie Verifizierungs- und Validierungs-Methoden für automatisiertes Fahren der Level 3 und 4 nach SAE (J3016) zusammen.



Die Basis des White Papers bilden 12 Grundprinzipien, die weiter auf Fähigkeiten automatisierter Fahrzeuge heruntergebrochen werden. Davon wiederum werden „safety by design“-Elemente abgeleitet, die die Grundprinzipien unterstützen.

In “Safety First for Automated Driving” bündeln Schlüsselunternehmen der Automobil-, Zuliefer- und Technologie-Branche ihre Expertise, um die Entwicklung sicherer automatisierter Fahrzeuge zu unterstützen.

Das Interesse an Technologien für das automatisierte Fahren sowie deren Entwicklung haben in den vergangenen Jahren dramatisch zugenommen – getrieben von dem Ziel, die Anzahl tödlicher Unfälle im Straßenverkehr zu reduzieren und den Verkehrsfluss zu optimieren, sowie von der Einführung neuer Mobilitätskonzepte. Dieses schnelle Wachstum bringt eine große Bandbreite an Entwicklungsmethoden von etablierten Unternehmen und von der wachsenden Zahl neuer Unternehmen.

Nach der Veröffentlichung von “Safety First for Automated Driving,” werden Autoren und Experten der beteiligten Partner das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit bei Industrie- und Tech-Konferenzen weltweit während der nächsten Monate vorstellen.

Hinweis: Im Sinne der Zusammenarbeit veröffentlichen die beteiligten Unternehmen eine gemeinsame Pressemeldung. Journalisten, die an mehr Details interessiert sind, können sich gerne an die unten aufgeführten Kontakte wenden:

Aptiv

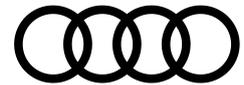
Miranda Hlaing
+1 (818) 632-8452
miranda.hlaing@aptiv.com

Audi

Christian Hartmann
+49 151 52844338
christian.hartmann@audi.de

Baidu

Chen Yuwei
chenyuwei01@baidu.com



BMW Group

Bernhard Ederer
+49 176 601 28556
Bernhard.Ederer@bmwgroup.com

Continental

Sören Pinkow
+49 (0)151 4385 7590
Soeren.pinkow@continental.com

Daimler

Bernhard Weidemann
+49 (0)176 30925108
bernhard.weidemann@daimler.com

Fiat Chrysler Automobiles

Dale Jewett
+1 (248) 421-1986
dale.jewett@fcagroup.com

HERE Technologies

Jordan Stark
+1 (312) 316-4537
jordan.stark@here.com

Infineon

Oliver Scharfenberg
+49 (0)160 938 777 18
oliver.scharfenberg@infineon.com

Intel

Robin Holt
+1 (503) 616-1532
Robin.holt@intel.com



Volkswagen

Eric Felber

+49-511-798-4762

Eric.felber@volkswagen.de

- Ende -

**Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz und der gewählten Ausstattung. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem 'Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen' entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.*

Der **Audi-Konzern** mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 59,2 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von € 4,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.
